Sport.

Belgischer Radrenner. Auf dem Velodrom von Roanne gelang es Duyré, seinen Rivalen Friol in einem Match in zwei Läufen zu schlagen. Den ersten Lauf landete Duyré mit einer halben Länge; der zweite Lauf sah zwar Friol als Sieger, doch wurde er wegen Behinderung Duyrés zu Gunsten desselben klassiert. Der dritte Lauf, den Friol gegen den berühmte Tandem Duyré-Dörflinger zu bestreiten hatte, bildete die dritte Niederlage des schnellen Franzosen. Auf der Bahn von Lille wurde ein Match in drei Läufen hinter Motorführung bestritten, das Lavallade als Sieger vor Vom Dibier und Tishon sah. Ellegaard bestritt in Agen einen Großen Preis und gewann alle drei Läufe desselben. Im Anger Hedspath im Großen Eröffnungspreis. Der Kreis **West-Erzgebirge im Skiverband Sachsen** hielt seine Tage in Eibenstock seine Jahresvertreterversammlung ab, die von mehreren hundert Personen besucht war. Auch die Ausflugsvereinigungen hatten offizielle Vertreter entsandt. Nach Eröffnung der Versammlung erstattete Herr Kaufmann Glaß den Jahresbericht, aus dem zu entnehmen war, daß der Westkreis im letzten Jahre einen Zuwachs von ca. 300 Mitgliedern aufzuweisen hatte. Der Regierung wurde für ihr stets so großes Interesse am Sport und seiner Förderung aufrichtig gedankt. Auch gab man der Hoffnung Ausdruck, daß sich die Militärverwaltungen in immer steigendem Maße für den Sport interessieren, und zwar dies um so mehr jetzt, wo in Oberwiesenthal ein Angehöriger der deutschen Armee als Sieger aus den Wettkämpfen hervorgehe. Eine lange und ziemlich heftig geführte Debatte brachte zum Ausdruck, daß auf der Tagesordnung stehende Beschlußfassung über Ort und Tag der Skiwettläufe des Westkreises im Winter 1911/12. Als Bewerber traten Schwarzenberg, Schönheide und Klingenthal auf. Schwarzenberg zog später seinen Antrag zurück zugunsten des Vogtlandes und wurde dann Schöneck wegen der dortigen günstigen Terrainverhältnisse gewählt. Ferner beschloß man einen Antrag beim Skiverband Sachsen einzubringen, der verhindern soll, daß Mitglieder des S.-V. Sachsen Stimmrecht für verschiedene dem S.-V. S. angehörige Vereine ausüben können. Dann berichtete Herr Dr. med. Jaeger-Leipzig über Wintermarkierung und besprach man weiter, die Begründung von Jugendabteilungen den einzelnen Vereinen zu empfehlen. Die sodann stattgehabte Wahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Amtsrichter Dr. Glaß-Johanngeorgenstadt, 2. Vorsitzender Kaufmann Wenger-Schwarzenberg.

Ein 13jähriger **Schachmeister** setzt augenblicklich, wie uns aus New-York geschrieben wird, die bewährtesten Schachspieler Philadelphias in Erstaunen. Der Wunderknabe, namens E. M. Edwards, spielt täglich mit den besten Spielern im Mercantile Literary Chess Club und gewinnt fast immer die Partie. Bei einer gleichzeitig gegen 6 Gegner gespielten Simultan-Partie verlor er nur ein Spiel. Auch mit dem Weltmeister Dr. Lasker versuchte er seine Kraft, mußte aber in diesem seinem Meister erkennen. Wenn der Knabe sich allerdings so weiter entwickelt, so wird gewiß die Zeit nicht fern sein, wo er auch Dr. Lasker gewachsen ist.

Handels- und Börsenblatt.

Börsenberichte.

Dresden, 10. Mai.

Die Dresdner Börse tendierte heute ziemlich ruhig. Von Diversen waren Deutsche Kunstlederfabr.-Aktien wieder lebhaft begehrt. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3½proz. R.-Anl. 93,65 (— 0,15), Sächs. Rente 83,15 (— 0,20). Bankaktien und Transportwerte verzeichneten je eine bezahlte Notiz für Braubank (— 0,50) und Zwickauer Straßenb. (— 0,65). Das Gebiet der Papier- usw. Fabriken wies in Ernemann (— 0,35), Jca (+ 0,65), Kurz (unv.), Ver. Bautzner St. (— 0,40) und dergl. Vorz. (unv.) Abschlüsse auf.

Auf dem Markte der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen erzielten heute Großenheiner Webstuhlfabr. (+ 0,50), Hamel (unv.), Paschen (+ 1,50), Seck (+ 0,15), Sachs. Kartonnagen (unv.), Hermann (— 1), Sachsenwerk (— 0,30), Mehlich (— 3) und Deutsche Gußkugelfabrik (— 1,75) Umsätze. Sonderer notierten 6 Proz. (212) niedriger. Von den Brauereipapieren fanden Jürgens (+ 1,25), Deutsche Bierbrauerei (— 1), Eßlinger (unv.), Rizzi A (+ 0,30) und dergleichen B (unv.) Abnehmer. Bei den verschiedenen Unternehmungen waren Deutsche Kunstlederfabrik-Aktien wieder en vogue. Die Nachfrage wurde mit 198,75 (+ 4) nicht voll befriedigt. Kalliope gewannen 4 Proz. (235).

Berlin, 10. Mai.

Im Einklange mit den ausländischen Börsen herrschte hier im allgemeinen große Lustlosigkeit. Irgends zeigte sich besondere Neigung zur Eingehung neuer Engagements, was mit der Ungewißheit über den Ausgang der mexikanischen und marokkanischen Wirren erklärt wurde. Die Kurse stellten sich zwar meist anfangs etwas niedriger, aber es war doch im großen und ganzen unverkennbar, daß genügend Widerstandskraft gegen größere Rückgänge vorhanden war. In einem auffälligen Gegensatze zu den rheinisch-westfälischen Hüttenwerten stand die Besserung der oberschlesischen Eisenindustriepapiere. Den Anlaß bot eine Zeitungsmeldung, wonach sich die Verhältnisse dieser Industrie im letzten Jahre günstiger gestaltet hätten. Laurahütte und Oberschlesische Eisenindustrie gewannen 1 Proz. Hiervon ausgehend gewann der gesamte Verkehr am Montanaktienmarkte im Verlaufe ein besseres Aussehen. Elektrizitätswerte waren unter Realisierungen abgeschwächt. Kanada litten gleichfalls unter Glattstellungen von Haussepositionen. Ebenso schwächten sich Petersburger Internationale Handelsbank und Deutsche Bank ab. Für Türkenlose zeigte sich neue Kauflust. Oesterreichische Werte neigten im Anschlusse an Wien zur Abschwächung. Das Geschäft hielt sich nach wie vor in sehr bescheidenen Grenzen. Täglich kündbares Geld 3 Proz.

Man notierte 1 Uhr 5 Min: Kredit 202½, Deutsche Bank 262¾, Diskonto 187⅞, Dresdner Bank 156⅞, Lomb. 18⅛, Bochumer 285, Harpener 185¼, Laura 176⅝.

* * *

B. **Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft, Niedersedlitz-Dresden.** Nach dem soeben erschienenen Rechenschaftsberichte erzielte die Gesellschaft im Jahre 1910 einen Warengewinn von 1 119 424 (i. V. 925 674) Mk. Die allgemeinen Unkosten stiegen auf 655 465 (500 654) Mk., die Abschreibungen auf Maschinen- usw. Anlagen und Beteiligungskonto 118 692 (156 588) Mk. Der Reingewinn stellt sich einschließlich 51 226 (48 787) Mk. Vortrag auf 216 868 (135 850) Mk. Hiervon sollen dem Reservefonds 8800 (4400) Mk., dem Delkrederekonto 30 000 (0) Mk. zugeführt, 10 843 (20 200) Mk. Tantiemen gezahlt und, wie bereits kurz gemeldet, 6 (4) Proz. Dividende, gleich 90 036 (60 024) Mk., auf 1 500 600 Mk. Vorzugsaktienkapital verteilt werden. Auf neue Rechnung kommen 77 689 (51 226) Mk. Wie die Direktion in ihrem Berichte schreibt, hat das abgelaufene Geschäftsjahr dem Werke in allen Teilen eine erhöhte Beschäftigung gebracht. Der abgerechnete Umsatz belief sich auf rund 7 300 000 Mk. gegen 5 400 000 Mk. im Vorjahre. Durch die im Januar dieses Jahres erfolgte Zuzahlung auf die Stammaktien sind der Gesellschaft 437 200 Mk. bar zugeflossen, die zu außerordentlichen Abschreibungen und Reservestellungen (nach Abzug der Unkosten) verwendet werden sollen. Der am 23. Mai stattfindenden Generalversammlung wird der Rückkauf von 24 Namenaktien (von 4800 Mk.) und die Zusammenlegung der dann verbleibenden 365 000 Mk. Stammaktien im Verhältnis von 5:2 bzw. deren Verwandlung in Vorzugsaktien vorgeschlagen. Nach Durchführung dieser Transaktion, durch die sich ein buchmäßiger Gewinn von 219 000 Mk. ergeben wird, und der beschlossenen Kapitalserhöhung um 1 729 000 Mark Vorzugsaktien wird das Grundkapital einheitlich zusammen 4 250 000 Mk. betragen. Die Auftragseingänge in den ersten drei Monaten sind um mehr als 600 000 Mk. höher als im Vorjahre, so daß sich einschließlich des erhöhten Vortrags Ende März 1911 ein um rund 1 200 000 Mk. größerer Auftragsbestand ergibt.

§ **Fusion der Kammgarnspinnerei C. F. Solbrig Söhne, A.-G. in Chemnitz, an die Kammgarnspinnerei Stöhr in Leipzig.** Wie gemeldet, will die Stöhrgesellschaft die C.-F.-Solbrig-Aktien (nicht zu verwechseln mit der Sächsischen Kammgarnspinnerei zu Harthau) dergestalt erwerben, daß die Stöhr-Aktien mit 185 Proz. gegen 105 Proz. für C.-F.-Solbrig-Aktien ausgetauscht werden. Die C.-F.-Solbrig-Söhne-Fabrik wurde 1907 in eine Aktiengesellschaft mit 2 Millionen Grundkapital umgewandelt.

B. **Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen.** Die Entwicklung des Instituts im Jahre 1910 ist nach dem Verwaltungsbericht eine befriedigende gewesen. Die Darlehnsausreichungen haben die des Vorjahres nicht unwesentlich überstiegen. Es wurden 19 546 718 Mk. neue Darlehen gewährt. Unter Berücksichtigung der Rückzahlungen von 4 395 612 Mk. bezifferte sich der tatsächliche Zuwachs an außenstehenden Darlehen auf 15 151 107 Mk. (i. V. 12 583 225) und die Gesamtsumme der Ausleihungen erhöhte sich auf 372 441 123 Mk. (357 290 016). Zu 4 Proz. wurden 19 486 700 Mk. neu ausgeliehen, während zu 3½ Proz. nur 60 000 Mk. gegeben werden konnten. Von den 362 Millionen tilgbaren Darlehen sind nunmehr 86 Millionen zu 4 Proz., 250 Millionen zu 3½ Proz. und 26 Millionen zu 3 Proz. ausgeliehen. Der Tilgungsfonds ist auf 44 Millionen angewachsen. Der Ablauf der Pfand- und Kreditbriefe war im allgemeinen befriedigend. In der zweiten Jahreshälfte ließ die Nachfrage infolge des lebhaften Interesses für Industriepapiere etwas nach. Die am Jahresschluß vorhandenen Bestände sind aber bereits zu Beginn des neuen Jahres, als sich eine ziemlich starke Nachfrage nach Anlagewerten zeigte, glatt verkauft worden. Infolge dieser erhöhten Nachfrage konnten zweimal an ein unter Leitung der Seehandlung stehendes Konsortium größere Beträge sprz. Pfand- und Kreditbriefe abgelassen werden. Hierdurch flossen dem Institut neue Barmittel zu, die hauptsächlich in Kommunalanleihen angelegt werden konnten. Die Summe der im ersten Quartale dieses Jahres gewährten Kommunaldarlehen hat bereits die Gesamtsumme der 1910 gewährten gleichartigen Darlehen wesentlich überschritten, so daß für dieses Jahr eine bedeutende Steigerung der Gesamtdarlehen zu erwarten steht. Der Reingewinn von 478 095 Mk. (464 045) soll wieder zur Auszahlung von 4 Proz. Dividende auf die Stammanteile Verwendung finden, nachdem wieder 61 550 Mk. für Talonsteuer, 50 000 Mk. (wie i. V.) für die Sonderreserve, 50 000 Mk. (wie i. V.) für die allgemeine Reserve zurückgestellt worden sind.

B. **Unger u. Hoffmann, A.-G., Dresden—Berlin.** Trotz des sowohl in dem Dresdner Hauptgeschäft, wie auch in der Berliner Zweigniederlassung im verflossenen Jahre erzielten Mehrumsatzes war ein günstiges Resultat nicht zu verzeichnen, insbesondere weil der immer schärfer werdende Wettbewerb zu weiteren Preiskonzessionen sowohl bei Trockenplatten, wie bei Projektionsartikeln zwang. Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 28 977 Mk. auf Anlagewerte und Außenstände ergibt sich ein Verlust von 33 177 Mk., so daß sich einschließlich 88 375 Mk. Verlustvortrag aus 1909 der Gesamtverlust auf 121 555 Mk. beziffert.

§ **In der Kanzlei der Handelskammer Dresden,** Albrechtstraße 4, kann eine vertrauliche Mitteilung über den direkten Geschäftsverkehr mit Trapezunt, ferner eine gleichfalls vertrauliche Mitteilung, die Winke für den Handel mit Durban, Lourenco, Marques, Beira und Rhodesien in Südafrika enthält, eingesehen werden.

Warenmärkte.

Berlin, 10. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt, Amtlicher Bericht. Auftrieb: Rinder 421 Stück, darunter 195 Bullen, 41 Ochsen, 185 Kühe u. Färsen, Kälber 2831 Stück, Schafe 1189 Stück, Schweine 16 131 Stück. — Preise für 50 kg Lebendgewicht bzw. Schlachtgewicht. Rinder: a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts (ungejocht) 00—00 (00—00), 2. vollfleischige, ausgemästete im Alter von 4 bis 7 Jahren 00—00 (00—00), 3. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00—00 (00—00), 4. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 00—00 (00—00); b) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwerts 00—00 (00—00), 2. vollfleischige jüngere 00—00 (00—00), 3. mäßig genährte jüngere und gutgenährte ältere 00—00 (00—00); c) Färsen und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts 00—00 (00—00), 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 00—00 (00—00), 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 00—00 (00—00), 4. mäßig genährte Kühe und Färsen 00—00 (00—00), 5. gering genährte Kühe und Färsen 00—00 (00—00); d) gering genährtes Jungvieh (Fresser) 00—00 (00—00). Kälber: 1. Doppellender feinster Mast 80—102 (111—136), 2. feinste Mast (Vollmast-Mast) 60—65 (100 bis 108), 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber 52—58 (88—97), 4. geringere Mast- und gute Saugkälber 44—50 (77—86), 5. geringe Saugkälber 28—35 (51—64). Schafe: a) Stallmastschafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—00 (00—00), 2. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 00—00 (00—00), 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 00—00 (00—00); b) Weidenmastschafe: 1. Mastlämmer 00—00 (00—00), 2. geringe Lämmer und Schafe 00—00 (00—00). Schweine: 1. Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht 00—00 (00—00), 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 42—44 (52—55), 3. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen von 100—120 kg Lebendgewicht 42—43 (52—54), 4. vollfleischige Schweine von 80—100 kg Lebendgewicht 40—43 (50—53), 5. fleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 38—40 (48—50), 6. Sauen 37—38 (46—48). Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben etwa 60 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Auftrieb nicht zu räumen, mehgebende Preise waren nicht festzustellen. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Magdeburg, 10. Mai. **Zuckerbericht.** Rohzucker, 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 50 kg. Tendenz: Ruhig. Per Mai 10,67½ G., 10,72½ Br., per Juni 10,72½ G., 10,75 B., per Juli 10,77½ G., 10,80 B., per August 10,85 G., 10,87½ Br., per Oktober-Dezember 9,80 G., 9,85 B., per Januar-März 9,92½ G., 9,97½ Br. Kornzucker, 88% ohne Sack, 10,15 bis 10,25. Nachprodukte 75%, ohne Sack, 8,25 bis 8,40. Tendenz: Fest. Brotraffinade, 1. Prod. s. F. 20,20 bis 20,25. Brotraffinade, 1. Prod. mit Sack 00,00. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,75 bis 20,00. Gemahlener Melis, 1. Prod. mit Sack, 19,25 bis 19,50. Tendenz: Stetig. Wetter: Warm, heiter. Wochenumsatz: — Ztr. — Zentner.

Hamburg, 10. Mai. **Zucker.** (Vormittags 10 Uhr.) Rübenrohzucker 1. Produkt 88°/₀, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 10,72½, per Juni 10,72½, per Juli 10,82½, per August 10,87½, per Oktober-Dezember 9,82½, per Januar-März 9,95. Tendenz: Stetig.

Hamburg, 10. Mai. **Kaffee.** (Vormittags 10 Uhr 15 Min.) Good average Santos per Mai 54½, per September 52½, per Dezember 50½, per März 50½. Tendenz: Stetig.

Hamburg, 9. Mai. **Metalle.** Gold in Barren per Kilo 2790 B., 2784 G., Silber in Barren per Kilo 72,75 B., 72,25 G.

Liverpool, 9. Mai, nachmittags 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Mai 8,07, Mai-Juni 8,02, Juni-Juli 7,93, Juli-August 7,85, August-September 7,52, September-Oktober 7,03, Oktober-November 6,88, November-Dezember 6,82, Dezember-Januar 6,80, Januar-Februar 6,80.

Bremen, 9. Mai. (Börsen-Schlußbericht.) **Schmalz.** Höfer. Loko. Tubs u. Firkin 43½, Doppeleimer 44½. **Kaffee.** Ruhig. **Baumwolle.** Stetig. Upland loko middling 78½.

Amsterdam, 9. Mai. **Bankazinn** 118.

London, 9. Mai. (Schluß.) Standard-Kupfer stetig, 53½, 3 Monate 54½.

Berliner Produktenbörse vom 10. Mai. **Weizen** per Mai 206,75, per Juli 206,50, per September 196,75, matt. Roggen per Mai 168,50, per Juli 170,00, per September 163,25, fest. Hafer per Mai —,—, per Juli 167,00, matt. Mais, amerikanischer, per Mai —,—, per September —,—, geschäftslos. Rüböl, per Mai 62,00, per Oktober 61,00, schwach.

Leipziger Kurse vom 10. Mai.

Oester. Banknoten	85,15	Pirnaer Preßen	94,15	Schönherr	270,00
3% Sächs. Rente	83,20	Allg. D. Kr.-Anst.	172,10	Schubert & Salzer	314,00
1855 3% „	92,50	Chemn. Bankver.	118,00	Sondermann	96,00
52/68 3½% „	97,75	Kredit-Sparbank	105,00	Zimmermann	85,00
1868 3½% „	97,75	Dresdner Bank	157,00	Leipzig. Wollk. St.	77,75
Löbau-Zittau A.	97,20	Leipz. Hyp.-Bank	162,50	do. Vorz.	84,00
Dresdner Anleihe	—	Sächsische Bank	158,00	Mitte. Bauernwllsp.	291,25
Erbl. 3½ Pfandbr.	93,50	Mansfeld. Kupf.	640,00	Sohrig	—
Buschtiehrad. B.	261,50	Leipziger Elektr.	178,50	Tittel & Krüger	140,50
Aussig-Teplitz 3½	88,40	Germania	86,50	Nat.-Brauerei	—
Böhm. Nordbahn	98,50	Golzern	—	B. Groß	146,
Buschtiehrad. 96	96,05	Hartmann	177,25	Prescher	133,50
Dux-Bodenb. 2Pr.	—	Pittler Masch.	360,50	F. Schulz	311,75

Berliner Kurse vom 10. Mai.

Deutsche Fonds.		Handelsgesellsch.	166,00	Höcherbräu	—
4% Reichsanleihe	102,25	Darmstädt. Bank	127,00	Höchster Farbw.	514,60
3½% do.	93,75	Deutsche Bank	262,10	Kahla	328,00
3% do.	83,50	Diskonto-Komm.	187,80	Kalker, Aachener	174,25
4% Preuß. Kons.	102,60	Dresdner Bank	156,50	Kön.-Mar.-Hütte	99,00
Leipz. Kreditanst.	172,40	Leipz. Kreditanst.	172,40	do. Vorz.	100,00
Mitld. Bodenkred.	108,00	Mitteld. Privatb.	125,25	Kunz	107,50
Mitteld. Privatb.	125,25	Nationalbank	125,80	Lauchhammer	208,80
Nationalbank	125,80	Oest. Kreditbank	—	Laurahütte	176,00
Oest. Kreditbank	—	Reichsbank	142,00	Leipz. Riebeckbr.	187,75
Reichsbank	142,00	Sächsische Bank	157,25	Leipz. Werkzeug	360,30
Sächsische Bank	157,25	Schaaffh. Bankv.	137,50	Leykam-Josefstal	—
Schaaffh. Bankv.	137,50	**Industr.-Aktien.**		Mannesmann	220,00
Industr.-Aktien.		Allg. Elektr.-Ges.	274,00	Masch. Kappel	387,30
Allg. Elektr.-Ges.	274,00	Arenberg. Bergbau	393,50	M. Weberei Zittau	203,00
Arenberg. Bergbau	393,50	Bergmann	240,25	Merkur, Wolfr.	269,00
Bergmann	240,25	Berl. Maschinenb.	248,00	Neue Bodengen.	144,75
Berl. Maschinenb.	248,00	Böhm. Brauhaus	149,80	Nordd. Lloyd	96,50
Böhm. Brauhaus	149,80	Boch. Gußstahl	234,10	Nordseen	—
Boch. Gußstahl	234,10	Brüxer Kohlen	—	Nürnb. Herkules	166,50
Brüxer Kohlen	—	Busch, Wagonf.	230,50	Otavi	139,75
Busch, Wagonf.	230,50	Büchner, Brauerei	123,00	Peniger Masch.	59,90
Büchner, Brauerei	123,00	Cartonnagen-Ind.	440,00	Phönix	258,50
Cartonnagen-Ind.	440,00	do. junge	243,00	Pirna Spitzenfabr.	128,75
do. junge	243,00	Chemn. Werkz.	85,00	Reichelbräu	209,80
Chemn. Werkz.	85,00	Chem. F. v. Heyd.	236,25	Rhein. Metallwar.	95,00
Chem. F. v. Heyd.	236,25	D.-Oest. Berge.	233,75	Rhein. Stahlwerke	163,50
D.-Oest. Berge.	233,75	Deutsche Gasglühl.	218,25	Riebeck, Montan.	193,00
Deutsche Gasglühl.	218,25	Deutsche Bierbr.	132,50	Schs. Webstuhl.	266,00
Deutsche Bierbr.	132,50	Deutsche Jute	302,00	S.-B. P.-Zement.	153,50
Deutsche Jute	302,00	D. Tonröhren	160,75	Schs. Kart.-Mach.	218,75
D. Tonröhren	160,75	Donnersmarckh.	304,00	Sächs. Gußstahl.	231,25
Donnersmarckh.	304,00	Dresdn. Baugen.	141,40	Sächs. Kammgarn	125,40
Dresdn. Baugen.	141,40	Dresd. Gardineenf.	207,30	Schimmel	168,00
Dresd. Gardineenf.	207,30	Dr. Gasmot. Hille	173,75	Schöffenhof	107,75
Dr. Gasmot. Hille	173,75	Duxer Kohlen	249,25	Schubert & Salzer	316,90
Duxer Kohlen	249,25	Dynamit-Trust	187,25	Schulz, Fritz	314,50
Dynamit-Trust	187,25	Elberfeld. Farbw.	494,75	Schultheiß Bräu.	270,80
Elberfeld. Farbw.	494,75	Elektra	117,50	Seck, Mühlenbau	200,00
Elektra	117,50	Falkenst. Gardin.	143,00	Siemens, Glas	245,00
Falkenst. Gardin.	143,00	Flöhaer Tüllfabr.	260,75	Siemens & Halske	248,75
Flöhaer Tüllfabr.	260,75	Fröbels Zuckerf.	178,25	Stöhr, Kammgarn	187,75
Gelsenkirchen	203,50	Gelsenkirchen	203,50	Thüringer Nadel	204,00
Görlitzer Eisenb.	336,25	Görlitzer Eisenb.	336,25	Triptis	187,00
Görlitzer Masch.	135,75	Görlitzer Masch.	135,75	Ver. Elbeschiffahrt	67,25
Hamburg. Paketf.	134,00	Hamburg. Paketf.	134,00	Ver. Hanfschlauch	224,00
Hanover. Masch.	317,00	Hanover. Masch.	317,00	Vogtl. Maschineenf.	466,00
Hart.-W. Gemvl	181,80	Hart.-W. Gemvl	181,80	do. Vorz.	466,00
Harpener	185,60	Harpener	185,60	Vogtl. Tüllfabrik	166,10
Hartmann	174,00	Hartmann	174,00	Wanderer	416,00
Hennig. Reifbr.	80,50	Hennig. Reifbr.	80,50	Wunderlich	208,00
Herbrand Wagg.	169,25	Herbrand Wagg.	169,25	Zellstoffverein	129,00
Banken.					
Bank für Brauind.	89,00				

Berliner Nachbörse vom 10. Mai.

Kreditaktien	202,75	Deutsche Bank	262,87	Bochumer Gußst.	235,—
Lombarden	18,12	Diskonto-Komm.	187,75	Laurahütte	176,62
Oesterr. Staatsb.	159,75	Dresdner Bank	156,25	Harpener	185,75
Handelsgesellsch.	166,75	Türkenlose	173,—	Dynamit-Trust	187,50
Darmstädt. Bank	127,—	Kanada-Pazifik	233,12		Schwach.

New-Yorker Schlusskurse vom 9. Mai.

Wechsel auf London (60 Tage)	484,50	Illinois-Zentral-Aktien	136⅛
Wechsel auf Paris	520,00	Louisville & Nashville Aktien	145⅛
Wechsel auf Berlin	95⅛	Norfolk West. common shares	106⅛
Northern Pazifik 3% Bonds	71,00	Southern-Pazifik-Aktien	114⅞
Atchis. Topeka & Santa Fé Akt.	110,00	Amalgamated Copper	63,03
do. do. Preferred	—	Anaconda Copper	37⅛
Baltimore and Ohio	104⅛	United States Steel Corp.	74⅞
Kanada-Pazifik-Aktien	233⅛	do. do. Preferred	118⅞
Denver & Rio Grande Preferred	64⅛	Tendenz für Geld: Stetig.	

Diskonto: Reichsbank 4 (Lomb. 5), Privatdiskont 2½, Brüssel 4%, Amsterdam 3½, London 3, Paris 3, Petersburg 4½, Wien 4.

Dresdner Kurse vom 10. Mai 1911.

Tendenz: Ruhig.

Deutsche Staatspapiere.		4	Plauensche	100,50G	2	Hofbrauh. Vorz.-A. II	105,25G	**Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-A.**		**Baugesellschafts-Aktien.**	
3	Deutsche Reichsanleihe	83,40G	3½	Pulsnitzer	—	12	Kieler Brauerei Eiche	—	12	Bergmann, elektr. Anl.	240,00G
3½	do. do.	93,65G	3½	Reichenbacher	—	8	Kieler Schloßbrauerei	141,25G	5½	Elektra	117,50G
4	do. do.	102,80G	4	do.	100,10G	5	Kulmbach. Rizzi LH. A	103,30bG	7	Elektr. Betr. A.-G. Riesa	128,50G
4	Dtsch. Reichsschatzsch.	100,10G	3½	Riesaer	—	2½	do. do. LH. B	96,25bG	7	Elektrizit.-Ges. Pöge	125,00B
4	Schutzgebiet-Anleihe	—	4	do.	100,00G	9	Lichtenfelser	135,00G	6	Sachsenwerk	115,50bG
3	Sächs. Rente, gr. St.	83,15bG	3	Zittauer	—	5	Löbauer Bierbrauerei	91,10G	8½	Th.-Elektr.- u. Gasw.	155,10G
3	do.	83,15bG	3½	do. von 1904	92,75B	5	Meißner Felsenkeller	—	0	Exped.-Fahrradfabr.	—
3	do.	83,15bG		**Ausländ. Staatspapiere.**		10	Münchner	198,00G	0	do. Vorz.	—
3	do. a 500	83,10bG	4½	Oesterr. Papierrente	—	8	Plauenach. Lagerkell.	134,00G	5	Mehlich, Mhl.-Appar.	134,00G
3	do. a 300	83,40G	4½	do. Silberrente	—	10	Reichelbr. Kulmbach	209,00G	15	Seidel & Naumann	258,00G
3	do. a 200 etc.	83,40G	4	do. kons. Rente	—	12	Reiseswitzer	175,00G	75	M. do. Gummifach. M.	1050B
3½	S. Staatsanleihe v. 55	92,50G	4	do. Goldrente	96,80G	25	M. do. Genußscheine	370,00G	6	Cordes, Fahrradfabr.	—
3½	„ 1852—68 a 500 T.	97,80G	4	Ungar. Goldrente	93,80G	12	Schloßchenwitz	251,10G	12	D. Gußstahlkugelfabr.	214,00G
3½	„ a 100 T.	97,80G	4	„ Kronenrente	91,80G	4	Soz.-Br. Waldschlößl.	162,75G	10	do. Vorz.	—
3½	Löbau-Zittauer	97,60G	4	Rumän. Staatsrente v. 89	—	4	Straßburg. Münsterbr.	117,00G	5	Panzerk. Schladitz	—
4	do.	100,00G	4	do. do. von 1890	94,75G	4	Verein. Frankfurter	—	0	do. Vorz.	—
3½	Leipzig.	93,25G		**Bank-Aktien.**		0	Malzfabrik König	—	8	Nürnberger Herkules	166,00G
3½	Rostock. a 1500 M.	93,25G	9	Allgem. D. Kred. Leipzig	172,00G	0	do. LH. A	68,25G	25	Wanderer	412,00G
4	do. a 300 M.	93,25G	—	Bank für Brauindustrie	99,50G	8	Malzfabrik Meiningen	127,00B		**Papier- u. Phot. Art.-Akt.**	
4	do. a 1500 M.	101,30G	7	Chemnitzer Bankverein	117,75G	4	Sächs. Malzfabrik	76,00G	2	Chromo	56,50G
3	Preußische Konsols	83,40G	8½	Dresdner Bank	156,50G		**Maschl.- u. Metallind.-Akt.**		8	Dresd. Album.-Papier	126,00G
3½	do. do.	93,75B	8	Leipziger Hypoth.-Bank	162,00G	10	Bierling & Ko.	150,00G	18	M. do. Genußsch. M.	250,00B
4	do. do.	102,50G	6	Löbauer Bank	112,00G	15	Bleicindustrie	—	5	Dresdn. Papierfabrik	108,50G
4	Preuß. Staatsanleihe	—	5½	Mitteld. Bodenkredit	108,00G	0	Chem. Zimmermann	85,00B	7	Greemann, Kam.-F.	143,00G
4	Preuß. Schatzscheine	100,30G	7	Mitteld. Privatbank	125,25G	0	Dtsch. Wertz.-Mschf.	96,00B	6½	ica, A.-G.	135,90G
	Diverse Anleihen.		7½	Oberlausitzer Bank	—	0	M. do. Genußscheine	—	10	Fabr. phot. Pap. (Kurz)	136,00G
4	Weißeritztalg.-Anleihe	101,60G	8	Sächsische Bank	156,50G	11	Dresd. Schreinmaschin.	121,00G	0,40	M. do. Genußsch.	—
4	Dresd. Freim.-Inst.-Anl.	100,00G	0	Ver. Elbeschiffahrtag.	67,00G	7	Faber & Schleicher	—	4	Hasseröd. Pap.-Fabr.	102,00G
4	Dresd. Hygien.-Anleihe	—	3	Vorzugsbank Freiberg	113,00G	3	Germania	86,00G	4	Leykam-Josefthal	—
	Stadt-Anleihen.			**Transport-Aktien.**		4	Görlitzer Maschinen	—	4	Niederschl. Holzstoff	—
3½	Dresdner von 1871	98,50G	4	S.-B. Dampfschiffahrt	123,75G	11	Großenhainer Webst.	127,75bG	7	Papiger Pat.-Papierf.	211,00G
3½	do. 1875	94,50G	4(10½)	Sächs. Straßenbahn	199,50G	0	Karl Hamel	221,00bG	0	P. Süß, Luxuspapierf.	—
3½	do. 1886	94,50G	11	Speicherei Riesa	181,75G	0	König-Fried.-Aug.-H.	—	0	Thodesche Papierfbr.	38,50G
3½	do. 1893	95,60G	0	Ver. Elbeschiffahrtag.	67,00G	10	Max Kohl	—	2	do. Vorzugsaktien	77,00G
3½	do. 1900	93,00G	6	Zwick. El. u. Str. Vorz.	118,50G	10	Leuchhammer	208,00G	0	Unger & Hoffmann	—
3½	do. 1905	91,75bG	6	do. Aktien	119,25bG	20	Leipzig. Werkz. Pittler	—	3	Ver. Bautzner Papierf.	101,50bG
4	do. 1900	101,00G		**Brauerei- u. Malzf.-Aktien.**		—